

## Veranlagungspolitik

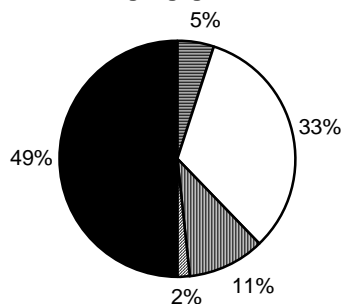
Die **Ziele der Veranlagungspolitik** sind ein sicherer Ertrag, Stabilität, Rentabilität sowie die Erfüllbarkeit der übernommenen Verpflichtungen hinsichtlich der Kapitalgarantie. Dieser Ansatz schlägt sich in einer – nach Definition der Österreichischen Nationalbank – defensiven Veranlagungspolitik nieder.

Bei der **Auswahl unserer Veranlagungsinstrumente** unter Berücksichtigung der Veranlagungsvorschriften des BMSVG (Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz) und der oben genannten Zielsetzungen nehmen wir weiters auf den Bedarf an flüssigen Mitteln und auf eine angemessene Mischung und Streuung der Vermögenswerte Bedacht. Eine Überprüfung der Veranlagungspolitik wird dabei laufend durchgeführt, um kurzfristig – im Interesse der Anwartschaftsberechtigten – auf geänderte Marktverhältnisse reagieren zu können.

Die Valida Plus bekennt sich zum **Prinzip der Nachhaltigkeit** und setzt diese insbesondere im Rahmen der Anlagepolitik um. Zu diesem Zweck wurde das Nachhaltigkeitskonzept „Valida Plus Sustainability“ entwickelt. Es definiert Grundstruktur, Kriterien, Methodik, Prozesse und Verantwortlichkeiten betreffend nachhaltiges Investment der Valida und beinhaltet auch die hierfür notwendigen Instrumente (mehr dazu auf [www.valida.at](http://www.valida.at)). Für dieses Konzept hat die Valida Plus das Nachhaltigkeitszertifikat der ÖGUT (Öst. Gesellschaft für Umwelt und Technik) erhalten. Diese Auszeichnung ist eine weitere Bestätigung für den eingeschlagenen Weg einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmenspolitik. Die Valida ist zudem Gründungsmitglied der RKI (Raiffeisen Klimaschutz-Initiative).

**Bericht zum Jahr 2009:** Rund ein Jahr nach der Finanzkrise, könnte die Lage an den Finanzmärkten im Vergleich zur damaligen Situation kaum unterschiedlicher sein. Obwohl der Optimismus deutlich gestiegen war, wurden die Aktienkurse vielfach mit Argwohn beobachtet. Statt täglich aufs Neue einzubrechen, stiegen die Aktienkurse seit März nahezu ohne Pause. Doch unter der Oberfläche war Unruhe, Verunsicherung und Besorgnis zu spüren. Millionen von zusätzlichen Arbeitslosen weltweit und ausufernde Lücken in den Staatshaushalten haben sich auf einen nachhaltigen Konjunkturaufschwung negativ ausgewirkt. Die Geldmarktzinsen haben sich erwartungsgemäß in der letzten Zeit kaum verändert. Diese Entwicklung wird sich in der nächsten Zeit weiter fortsetzen. Die Valida hat daher die Volatilität ihres Portfolios durch Verringerung von Aktienanteilen, Veranlagungen in staatliche oder staatlich garantierte Investments, Termin- und Festgelder und ausgesuchten Anleihenfonds so gering wie möglich gehalten.

Veranlagungsgemeinschaft 2009



Aktien
  Unternehmensanleihen
  Staatsanleihen
  Alternatives
  Geldmarkt

Veranlagungsgemeinschaft aufgeschlüsselt nach:

Währungen			Länder			Bonität		
EUR	USD	andere	Europa	USA	Andere	AAA - BBB	BB - C	D – not rated
96,27%	3,13%	0,60%	96,43%	1,62%	1,95%	90,03%	2,47%	7,50%

Die Zusammensetzung der **Veranlagungsgemeinschaft** spiegelt die defensive Veranlagungsstrategie wider. Dementsprechend liegt das Schwergewicht der Veranlagung im Bereich Geldmarkt sowie Staats- und Unternehmensanleihen. Aus Ertragsgründen der Veranlagung sind Aktien und Alternatives beigemischt. Gerade die sehr risikoarmen Veranlagungen im Bereich Geldmarkt dienten in der Phase der Kurseinbrüche als Stütze der Veranlagung.

Nach **Währungen** betrachtet investiert die Valida Plus vor allem in den Euro und minimiert dadurch das Verlustpotential aus Wechselkursschwankungen.

Aus einer geographischen Sichtweise veranlagt die Valida Plus nur in **Ländern**, deren politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen von langfristig hoher Stabilität gekennzeichnet sind und somit dem Aspekt Sicherheit und dem nachhaltigen Veranlagungsansatz Rechnung tragen. Als Beimischung vertreten sind mittel- und osteuropäische Staaten, um Ertragspotentiale aus dem höheren Wirtschaftswachstum in dieser Region heben zu können.

**Bonität:** In private und öffentliche Unternehmen investieren wir nur, wenn diese auf einem gesunden finanziellen Fundament stehen und sich durch eine hohe Kreditwürdigkeit auszeichnen.

Die **Volatilität** der Valida Plus Veranlagungsgemeinschaft betrug im Zeitraum **01.01.2007 bis 31.12.2009 2,61 %** und ist als sehr niedrig zu qualifizieren. Diese Kennzahl misst die Schwankungsbreite der Performance einer Veranlagung über einen bestimmten Zeitraum und informiert über das Risiko des Verlustes einer Veranlagung. Je niedriger die Volatilität, desto geringer sind die Kursausschläge und desto weniger Risiko birgt die Veranlagung.

Die Valida Plus führt die Geschäfte vor allem im Interesse Ihrer Anwartschaftsberechtigten. Trotz einer sorgfältigen Auswahl von Veranlagungsinstrumenten können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt innewohnen, Verluste verursachen. Einen Mindestanspruch sichert Ihnen jedoch die gesetzliche Kapitalgarantie (siehe „Garantiertes Kapital“ auf Seite 2). Zusätzlich wird zwischen dem veranlagten Kapital der Begünstigten und dem der Aktiengesellschaft strikt getrennt. Weiters untersteht unser Institut strengster Kontrolle von internen Kontrollorganen wie dem Veranlagungsbeirat, Risikomanagement und den Aufsichtsräten sowie der externen Kontrolle durch Wirtschaftsprüfer und Finanzmarktaufsicht. Nähere Ausführungen entnehmen Sie bitte auch den Veranlagungsbestimmungen.